

06.07.2023

FB 6
Bauverwaltung

Anfrage der FDP-Fraktion „Freiflächenphotovoltaikanlagen in Rödermark“ vom 25.06.2023,
Workflow - Vorlagennummer FDP/0187/23

Stellungnahme

*1) Gibt es für Rödermark bereits ein Flächenkataster, welches Freiflächen in der städtischen Gemarkung auflistet/darstellt, die prinzipiell für Freiflächenphotovoltaikanlagen in Frage kämen?
Falls nein: Ist geplant, in den nächsten zwei Jahren eine solchen Flächenprüfung und -katastrierung für Freiflächenphotovoltaikanlagen im Rödermärker Gemarkungsgebiet durchzuführen?*

1) Nein, es gibt bisher kein Flächenkataster, das mögliche Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen auflistet oder darstellt. Das Anlegen eines Katasters ist für die nächsten zwei Jahre aus Kapazitätsgründen nicht geplant.

2) Wie bewertet der Magistrat nach aktuellem Kenntnisstand grundsätzlich das Potential für Freiflächenphotovoltaikanlagen in Rödermark, d.h. im dichtbesiedelten Ballungsraum? Wird eine realistische Möglichkeit für die Realisierung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gebiet der Stadt Rödermark in den nächsten Jahren gesehen?

2) Grundsätzlich hat Rödermark Potential, um den Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu realisieren. In der Vergangenheit wurden im Rahmen des Klimaschutzprozesses schon detaillierte Prüfungen verschiedener Flächen vorgenommen, um ein solches Projekt zu verwirklichen. Mit verschiedenen Anbietern/Investoren von Freiflächenphotovoltaikanlagen wurden Präferenzflächen geprüft. Leider fielen alle Flächen auf Grund verschiedener Restriktionen aus der weiteren Planung.

Für diese Präferenzflächen ergeben sich etliche Nutzungskonflikte vorrangig mit Landwirten. Neben der Erhaltung der Freiraumqualität und der Kulturlandschaft, sind die Landwirte auf die Flächen in ihrem Eigentum und auf ihre Pachtflächen angewiesen.

Auch würden diese Flächen in der Zukunft nicht mehr als Ausgleichsflächen für Bauvorhaben oder Ökokontoflächen zur Verfügung stehen. Dies würde bedeuten, dass noch weniger naturschutzrechtlicher Ausgleich innerhalb des Gemarkungsgebiets realisiert werden kann.

06.07.2023

FB 6
Bauverwaltung

Anfrage der FDP „Gemeinschaftsgärten als Saisongärten in Rödermark“ vom 26.06.2023,
Workflow - Vorlagennummer FDP/0188/23

Stellungnahme

Frage 1:

Was hat der Magistrat mit Blick auf den vorstehend genannten, einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in der Sache bisher mit welchen Ergebnissen unternommen?

Es wurden Informationen bei bereits bestehenden „Saisongärten“ in der Umgebung eingeholt (Selingenstadt, Darmstadt, Klein Auheim, u.a.) und die einzelnen Schritte und Bedarfe erfragt. Danach wurden mit den Ortslandwirte in Rödermark Gespräche geführt, die wiederum weitere Erkundungen bei anderen Landwirten einholten.

Leider steht der Aufwand – insbesondere für die Infrastruktur – für die Landwirte in keinem Verhältnis zum Ertrag. Zumal es auch Erfahrungsberichte gibt, dass nach einem anfänglichen Run auf die Flächen schnell wieder Ruhe einkehrt und die Arbeit der Landwirte, die sie dann mit den Pachtflächen habern, wächst. Die Landwirte sind außerdem nur bedingt bereit, ihre landwirtschaftlichen Flächen anderweitig zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf an Ausgleichsflächen und Flächen für artenschutzrechtliche Maßnahmen, die sie bereitstellen müssen, wächst ständig.

Frage 2:

Was hat die Prüfung des Magistrates (bisher) ergeben hinsichtlich der möglichen Örtlichkeiten für „Gemeinschaftsgärten als „Saisongarten“ in privater Trägerschaft“ im Rödermärker Stadtgebiet?

Siehe Antwort zu Frage 1

Frage 3:

Wie viele Gemeinschafts-/Saisongarten wurden/sind seit diesem vorstehend genannten, einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Rödermärker Stadtgebiet angelegt/bewirtschaftet?

Keine

06.07.2023

FB 6
Bauverwaltung

Anfrage der FWR „Verfügbare Bauplätze in Rödermark“ vom 26.06.2023,
Workflow - Vorlagennummer FWR/0191/23

Stellungnahme

Frage 1: Wird/wurde die Vermarktung der Parzellen von der HLG durchgeführt?

Vertraglich ist festgelegt, dass die HLG in Absprache mit der Stadt den Kaufpreis und die Vertragsbedingungen festlegt. Entsprechende Gespräche fanden bereits statt. Vorgesehen ist die Beschlussfassung durch den Magistrat spätestens im August. Anschließend erfolgt die Vermarktung ebenfalls durch die HLG als Grundstückseigentümerin. Die Interessenten können sich dann für bestimmte Grundstücke bewerben. Wie im Baugebiet „An der Rodau“ könnte es auch im Baugebiet „Südlich Alter Seeweg“ letztendlich zu einer Verlosung kommen. Der Magistrat wird über den Fortgang berichten.

Frage 2: Wie groß ist die Nachfrage?

Seit bekannt wurde, dass ein neues Baugebiet entwickelt wird, haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt auf der Interessentenliste der HLG ca. 360 Interessenten eintragen lassen. Wie viele sich letztendlich für ein Grundstück bewerben, wird sich zeigen.

Frage 3: Wie viele Baugrundstücke und Wohnungen wurden bereits verkauft?

Keine (Gründe siehe oben).

Frage 4: Wie viele Baugrundstücke sind noch frei?

Alle. Die HLG bietet folgende Flächen an:

- 9 Grundstücke für Doppelhaushälften
- 9 Grundstücke für Einzelhausbebauung
- 1 Grundstück für Reihenhausbauung mit evtl. 5 Reihenhäusern
- 1 Grundstück für Mehrfamilienhausbebauung

Frage 5: Gibt es in anderen Wohngebieten freie Grundstücke von der Stadt bzw. von der HLG?

Nein.

07.07.2023

FB 6
Bauverwaltung

Anfrage der Freien Wähler Rödermark „Förderung Mini-PV-Anlage“ vom 22.06.2023,
Workflow - Vorlagennummer FWR/0192/23

Stellungnahme

Die Beantwortung der Fragen erfolgte nach dem Stand vom 07.07.2023. Da täglich neue Anträge ankommen, kommt es zu schnellen Veränderungen der Aussagen.

Frage 1) Wie viele Anträge auf Förderung wurden inzwischen gestellt?

Stand 07.07.2023 liegen insgesamt 112 Anträge vor. 10 Anträge sind jedoch noch nicht vollständig.

Frage 2) Wie viele Anträge wurden bewilligt und wie hoch ist die Summe der bereits ausgezahlten Fördergelder?

Ursprünglich waren 10.000 € Fördermittel bewilligt worden, wodurch 50 Haushalte mit je 200 € unterstützt wurden. Der Fördertopf ist seit Freitag den 16.06.2023 ausgeschöpft. Montag, den 03.07.2023 wurde im Magistrat beschlossen, dass im Rahmen des Deckungskreises Fachbereich 6 weitere 10.000 € für die Förderung von Balkonkraftwerke bereitgestellt werden. Diese sind seit dem 05.07.2023 ebenfalls ausgeschöpft.

Frage 3) Reicht die vorgesehene Fördersumme noch aus, um alle offenen Anträge abzudecken?

Nein, es sind bereits 50 Haushalte gefördert worden. Weitere 52 vollständige Anträge, sowie 10 unvollständige Anträge liegen vor.

Frage 4) Wenn nein, ist geplant, die Fördersumme zu erhöhen?

Die Fördergelder wurden bereits verdoppelt und eine weitere Fördersumme ist aktuell in der Prüfung.

30.06.2023

FB 6
Bauverwaltung

Anfrage der SPD-Fraktion „Sozialer Wohnungsbau“ vom 28.06.2023,
Workflow - Vorlagennummer SPD/0195/23

Stellungnahme

Frage 1 – Wie viele Wohneinheiten, auf die die oben beschriebenen und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Kriterien zutreffen, sind in Rödermark seit November 2015 bewilligt worden? (Wir bitten hier ausdrücklich um die Berücksichtigung genehmigter, aber noch nicht fertig gebauter Wohneinheiten.)

Auf der Grundlage der genannten Kriterien wurde noch keine Wohneinheit genehmigt. Die Stadtverwaltung ist aber stets bemüht, auch auf private Bauherren im Sinne des „20%-Beschlusses“ einzuwirken. Im Falle des Bauvorhabens Dieburger Straße 119 entstehen derzeit 25 „vergleichbare“ Wohneinheiten.

Frage 2 – Wie viele dieser Wohneinheiten sind dem Sozialen Wohnungsbau zuzurechnen?

10 Wohneinheiten (Dieburger Straße 119)

Frage 3 – Wurde das 20%-Quorum dabei erreicht?

Ja (40 Prozent; Dieburger Straße 119)

Frage 4 – Falls Frage 3 negativ beantwortet wird: Was sind die Gründe dafür und was gedenkt der Magistrat zu tun, um einen Mangel an Sozialwohnungen zu beheben?

Beantwortung nicht erforderlich, da Frage 3 positiv beantwortet wurde.